

Lübbenau 15. Mai 2017, 02:32 Uhr

## Größte Baustelle wird zur Schaustelle

CALAU Die Zahlen sprechen für sich: 38 Meter Durchmesser, fünf Anschlüsse, acht Monate Bauzeit und ein Investitionsvolumen von 1,128 Millionen Euro. Es sind eindrucksvolle Zahlen, die Calaus derzeit spektakulärste Baustelle umrahmen.



Insbesondere Kinder fanden Gefallen daran, sich frei auf der Calauer Kreisverkehr-Baustelle bewegen zu können. Hoch im Kurs standen Arbeiten mit einem Bagger im Beisein von Polier Ronny Kirste. Die bauausführende SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer mbH hatte eigens für den Tag der Städtebauförderung die Kreisel-Baustelle besuchertauglich gestaltet.

Foto: U. Hegewald/uhd1

Nach dem 2007 errichteten Kreisel am Luckauer Tor entsteht am Cottbuser Tor ein analoges Projekt, um den Verkehr vor der Stadtmitte fließender zu gestalten. Wie Bürgermeister Werner Suchner am Samstag anführt, zahlen der Bund und das Land am Projekt kräftig mit. Calau trägt einen Eigenanteil von 458 000 Euro und damit etwas mehr als das ursprüngliche Drittel der Städtebau-Förderungen zugrunde liegt. "Das ist in begleitenden Baumaßnahmen begründet, die nicht gefördert werden. Die Summe der Anliegerbeträge liegt bei 72 000 Euro", so das Stadtoberhaupt. "Auf jeden Fall ein wichtiges Projekt für Calau und eine würdige Vollendung des Bauprozesses, der sich vom Luckauer Tor über die Cottbuser Straße bis in den neuen Kreisverkehr erstreckt", stellt Dieter Neumann klar. Vom Beginn der Arbeiten mit dem ambitionierten Umsetzen des Kreiskriegerdenkmals, hält der Rentner die Bauentwicklung mit der Kamera fest.

Am Samstag sind es Bilder mit den "Fachkräften von morgen". Knirpse dürfen in den Bagger von Polier

Ronny Kirste steigen und Kies von A nach B umsetzen. Ein knappes "cool" lassen sich der vierjährige Luca Hake und der sechsjährige Niklas Hake nach Beendigung ihres Jobs entlocken. Noch in Jahrzehnten können das Bruderpaar und rund ein Dutzend weiterer Sprösslinge erzählen, am Bau des Calauer-Innenstadt-Kreisels mitgewirkt zu haben.

Dass Hakes Jungs (vorerst) einmal Baggerfahrer werden wollen, erfreut insbesondere Michael Sachs. "Wir brauchen zupackende Handwerker. Nicht alle können und müssen ein Studium anstreben, so der Geschäftsführer des Hauptauftragnehmers SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer mbH.



Entwischt. Einige Knirpse konnten der Versuchung nicht widerstehen, ein zu verlegendes Regenwasser-Rohr auf Durchgängigkeit zu überprüfen. Ebenso beliebt am Schaustellen-Tag waren Arbeiten mit einem Bagger im Beisein von Polier Ronny Kirste.

Foto: U. Hegewald/uhd1

Unter die Euphorie des Calauer Projektes mischt sich allerdings auch leichte Unzufriedenheit. Märkte in der Karl-Marx-Straße verzeichnen Kundenrückgänge. "Die Entwicklung ist nicht dramatisch aber deutlich spürbar", skizziert Claudia Hofmann die derzeitige Lage. Die Ausführungen der stellvertretenden Rewe-Filialleiterin decken sich mit denen in der benachbarten Sternenbäck GmbH, wo die Angebotsmenge angepasst werden musste. "Wir hoffen alle auf ein reibungsloses Voranschreiten der Bauarbeiten, um noch etwas vom Weihnachtsgeschäft zu profitieren", spricht Claudia Hofmann wohl allen Machern des Calau-Centers aus der Seele.

"Mit der frühesten Verkehrsfreigabe ist am 22. Dezember 2017 zu rechnen. Der Termin ist eng gesteckt, aber realisierbar, sollten keine unerwarteten Probleme oder Verzögerungen eintreten", lässt Bauleiter Bodo Möller (BM-Ingenieure GbR Senftenberg) doch Zuversicht anklingen. Der Kreisel könnte sich demnach als Weihnachtsgeschenk für Calau erweisen. Mal wieder – profitiert doch die Stadt seit 20 Jahren von Städtebauförderungen.

"Insgesamt sind in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten sage und schreibe 12,9 Millionen Euro ausgegeben worden", unterstreicht Werner Suchner. 8,6 Millionen Euro (Bund- und Landesanteil) wurden aufgrund der Zwei-Drittel-Regelung der Gemeinschaftsprojekte der Stadt geschenkt.

#### **Zum Thema:**

Am "Tag der Städtebauförderung" finden in vielen Städten und Gemeinden in ganz Deutschland zahlreiche, unterschiedliche Veranstaltungen statt, die über Projekte, Strategien und Ziele in der Städtebauförderung informieren. Ein zentrales Anliegen des "Tages der Städtebauförderung" ist, die Bereitschaft zur Mitgestaltung in der Bevölkerung langfristig zu sichern und durch frühzeitige Beteiligung Nachhaltigkeit in der Planung zu schaffen. Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

